

Pressemitteilung – Forum Nachhaltige Geldanlagen  
Berlin, den 7. November 2016

## Schlüsselrolle der Finanzbranche bei Begrenzung der Erderwärmung

### **Fachverband Forum Nachhaltige Geldanlagen veröffentlicht Positionspapier zum Klimawandel**

**Berlin, den 7. November 2016** – Den Finanzmärkten fällt im Zusammenhang mit dem Klimawandel eine zentrale Rolle zu. Aus diesem Grund werden die Finanzierung des Klimaschutzes und der Beitrag der Finanzbranche zur Reduktion der Erderwärmung wichtige Themen beim heute beginnenden Klimagipfel in Marrakesch sein. Wo zur Unterstützung des Prozesses flankierende Maßnahmen sinnvoll sind und welche Debatten weitergeführt werden müssen, hat der Fachverband Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) in einem anlässlich der Klimakonferenz in Marokko veröffentlichten *Positionspapier zum Klimawandel* zusammengefasst.

„Nachdem die Weltgemeinschaft mit dem Klimagipfel von Paris im vergangenen Jahr entscheidende Schritte im Kampf gegen den Klimawandel vorangekommen ist, gilt es nun, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und in den Bemühungen nicht nachzulassen“, unterstreicht der FNG-Vorstandsvorsitzende Volker Weber. „Ohne die Unterstützung der Finanzbranche wird das Ziel, die Erderwärmung auf unter zwei Grad Celsius zu begrenzen, nicht zu erreichen sein. Auch wenn hier bereits eine Vielzahl begrüßenswerter Aktivitäten beobachtet werden kann, ist es doch von großer Bedeutung, dass die relevanten Akteure – allen voran die Politik – zusätzliche unterstützende Maßnahmen ergreifen. Mit dem heute veröffentlichten Positionspapier zum Klimawandel formuliert das FNG hierzu konkrete Forderungen.“

FNG-Geschäftsführerin Claudia Tober ergänzt mit Blick auf den internationalen Kontext: „Wohin wir auch schauen – nach Marrakesch oder Brüssel, in unsere Nachbarländer, nach Fernost, Afrika oder auf den amerikanischen Kontinent –, das Thema *Climate Finance* erobert sich zunehmend einen zentralen Platz in den politischen und zivilgesellschaftlichen Debatten. Jüngst hat sich außerdem Bundesumweltministerin Barbara Hendricks für mehr Investitionen in Nachhaltige Geldanlagen und eine grüne Finanzwende ausgesprochen. Zudem arbeitet im Rahmen der Hightech-Strategie der Bundesregierung ein Thementeam zu dem Bereich nachhaltige Finanzwirtschaft. Diesen Rückenwind sollten wir für die Umsetzung weiterer konkreter Schritte nutzen, um damit nicht zuletzt auch die Wettbewerbsfähigkeit unserer Märkte zu sichern und die Interessen der Investoren und Privatanleger zu wahren. Das FNG-Positionspapier zum Klimawandel zeigt hierfür Beispiele und Maßnahmen auf.“

Das *Positionspapier zum Klimawandel* steht auf der FNG-Webseite zum [Download](#) bereit.

**Kontakt:** Gesa Vögele, Pressereferentin, [voegele@forum-ng.org](mailto:voegele@forum-ng.org), Tel. +49 – (0)30 – 264 70 545.

---

Das **Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG)**, der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert 175 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Ratingagenturen, Finanzberater, wissenschaftliche Einrichtungen und Privatpersonen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Es verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile heraus und hat das FNG-Siegel für nachhaltige Publikumsfonds entwickelt. Das FNG ist außerdem Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif. Weitere Informationen unter [www.forum-ng.org](http://www.forum-ng.org) und [@FNG\\_eV](https://twitter.com/FNG_eV).